

Kamingespräch 1

Mittwoch, 24. April 2024, 18:30 bis 20:00 Uhr



HFGS, Standort Bahnhofstrasse 102, Raum 124, 5000 Aarau (physisch) oder virtuell BBB Raum 1 [LINK](#)

Erst die Pflicht, dann die Kür.



... oder wie lange lässt sich eine Zitrone auspressen?

Stellen Sie auch schon den Wecker, um sich mal wieder der Kür widmen zu können? Wir sprechen über gute Entscheidungen zur Stärkung der Gesundheit in Teams. Mit kreativer Neugier holen wir die Aussensicht des Geschäftsführers von seerow dazu und fragen nach «Geheimrezepten», wie die Einführung der 4-Tage-Woche. Die Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialektor üben auch mit Liebe ihr «Handwerk» aus und haben ein Auge fürs Detail. Sie halten ihr Wissen aktuell, hechten technischen und kulturellen Fortschritten hinterher, kompetent, dynamisch, flexibel. Darf die Zitrone auch mal nicht alles im Griff haben, weil Lebensereignisse fordern? Darf sie der Müdigkeit Raum lassen, weil eine Fallgeschichte fordert? Darf sie auch mal nicht schon wieder müssen?

Wir wollen hören, was, in einem jungen inhabergeführten Software-Unternehmen anders ist.

Im Gespräch mit Fabian Schneider, Geschäftsführer bei seerow. Tech Lead, Software Architect, Software Engineer.

Moderation: Rahel Schwegler, Studierende Operationstechnik und Josefine Krumm, Fachstelle Gesundheitsförderung

Auskunft und Anmeldung: HFGS Fachstelle Gesundheitsförderung josefine.krumm@hfgs.ch

Diese Veranstaltung findet hybrid statt. Virtueller Zugang [mit diesem Link](#)

Das Suizid-Netz Aargau möchte mit der Verlosung zweier Einkaufsgutscheine im Wert von Fr. 100.- das *Hinsehen und Ansprechen* in Ihrem Berufsalltag wertschätzen. Informationen zum eKurs «REDEN IST GOLD. SCHWEIGEN IST GEFÄHRLICH.» für Multiplikator*innen können unter info@suizid-netz-aargau.ch angefordert werden.

Unter der im Leitbild formulierten Haltung "**Wir öffnen Horizonte**" finden an der HFGS Aarau pro Jahr 3 Kamingespräche in Zusammenarbeit mit vernetzten Fachstellen für Studierende, Mitarbeitende, Berufsbildungsverantwortliche und weitere Interessierte statt.